

H. H. Houben

Der ewige Zensor

Mit einem Nachwort

von

Claus Richter und Wolfgang Labuhn

Athenäum Verlag · Kronberg/Ts.
1978

INHALTSÜBERSICHT.

1. „Gazetten müssen nicht geniret werden“	Seite 7
2. Eine Kaiserin der Zensur	„ 21
3. Philosoph und König	„ 29
4. Schillers „Räuber“ in Berlin	„ 36
5. Zensurflüchtlinge	„ 41
6. Ein Sekretär Goethes als Zensor	„ 51
7. Bedenkliche Gedankenstriche	„ 55
8. Eine Vorrede Heinrich Heines	„ 64
9. Zensur-Paralipomena zu Goethes „Faust“	„ 73
10. Theaterkritik unter Aufsicht	„ 78
11. Vom Abwehrkampf der Schriftsteller und Verleger	„ 87
12. Hinckeldeys Theaterzensurverordnung vom 10. Juli 1851	„ 99
13. Die Polizei im königlichen Theater	„ 113
14. Hohenzollernfürsten auf der Bühne	„ 121
15. Zensurgrotesken aus zwei Jahrhunderten	„ 131
